

Für Sie
vor OrtERIC WESER für Gröditz, Röderau, Wülknitz und Strehla
Telefon 03525 72415719
Mail eric.weser@sächsische.deJÖRG RICHTER für Glaubitz, Nünchritz und Zeithain
Telefon 03525 72415716
Mail joerg.richter@sächsische.deJÜRGEN MÜLLER
Telefon
E-Mail

Wollen gemeinsam Schloss Promnitz retten: Kerstin und Holger Kahl (v.l.) – die Eltern des Bares-für-Rares-Stars Fabian Kahl, die auf Schloss Brandenstein (kl. F.) leben. Ilona Möbius vom Schlossverein und Verwalter Wolf von Wolffersdorff freuen sich über die Unterstützung.

Fotos: Sebastian Schultz,
wikimedia.org/Huuuuh /CCO



TV-Promi hilft Promnitzer Schlossturm

■ Zeithain

Ein Star von „Bares für Rares“ unterstützt den Auftakt zum Wiederaufbau. Außerdem wird eine bekannte Sängerin erwartet.

VON CHRISTOPH SCHARF

Der Turm soll den Anfang machen. Seit einem Jahr steht die Haube im Hof von Schloss Promnitz, seit sie aus Sicherheitsgründen abgenommen werden musste. Nun soll der Turm ein Zeichen dafür sein, dass der Wiederaufbau des markanten Baus an der Elbe beginnt. „Bislang konnten wir nur Notsicherungsmaßnahmen durchführen“, sagt Wolf-Nicol von Wolffersdorff. Da galt es, die Decke über dem Saal regendicht zu bekommen, einen vom Sturm herabgewehten Giebel zu reparieren, ein Notdach auf dem Seitenflügel zu installieren.

Während es dort gerade sichtbar vorangeht, soll bald der Turm wieder errichtet werden. „Den sollte man als Allererstes ma-

chen, von unten bis oben instandsetzen und frisch verputzen, mit der Turmspitze als Visitenkarte“, sagt Holger Kahl. Der Thüringer Münz- und Antiquitätenhändler will sich an der Schlossrettung beteiligen – mit prominenter Unterstützung. Zu einem Antiquitäten-Schätztag will er am 1. Dezember seinen Sohn Fabian Kahl mitbringen, den Millionen Fernseh Zuschauer von der ZDF-Reihe „Bares für Rares“ kennen.

Dass sich Familie Kahl für Schlösser begeistert, ist kein Zufall. Sie lebt in Thüringen selbst auf einem. „Schloss Brandenstein haben wir ohne Fördergelder saniert“, sagt Holger Kahl. Die Kinder seien auf einer Baustelle groß geworden. Und heute würden dort Woche für Woche um die 500 Besucher zu den Raritäten-, Schätz- und Ankaufstagen pilgern. Und mit so einem wollen die Kahls am Wochenende 30. November/1. Dezember nach Promnitz kommen. Wer dort etwa Münzen, ein Gemälde oder einen historischen Stuhl schätzen lässt, soll dafür eine Spende für die Schlossrettung geben – so der Plan.

Gleichzeitig findet der traditionelle Weihnachtsmarkt auf Schloss Promnitz

statt. Und Holger Kahl will seine Bekannte Chris Doerk mit an die Elbe holen. „Die wird uns Weihnachtslieder singen oder was vorlesen.“

Schloss Promnitz könne jede Form von Hilfe gebrauchen, eine Familie allein sei mit der Schlossrettung überfordert. „Das hier ist doch ein Rohdiamant, der geschliffen werden muss“, sagt der 55-Jährige. Das ginge aber nur mit viel Mut, Liebe und Geduld. „Das Denkmal muss man jetzt retten – oder es geht gar nicht mehr“, sagt Kahl, der vor 30 Jahren erst einen historischen Bauernhof kaufte und sanierte, bevor er sich Schloss Brandenstein vornahm.

Aber was soll eigentlich aus Schloss Promnitz werden, wenn es gerettet wird? „Eine Nutzung als Privatwohnung ist völlig ausgeschlossen“, sagt Verwalter Wolf-Nicol von Wolffersdorff, dessen Vorfahren hier einst Schlossherren waren. Eine Ausstattung womöglich mit Flachbildfernsehern, Hifi-Anlagen und Fußbodenheizung hält er für unvorstellbar. „Wir haben hier derzeit nur ein Ziel vor Augen: den 300. Jahrestag des Zeithainer Lustlagers.“ 1730 hatten sich hier Sachsen, Preußen und Österrei-

cher getroffen, August der Starke ließ die größte Heerschau Europas und das gigantischste Fest seiner Zeit organisieren. „Viele Forscher arbeiten derzeit an dem Thema“, sagt von Wolffersdorff. „Und Schloss Promnitz sollte der Ort sein, wo 2020 alle Informationen zu diesem Spektakel zusammengetragen werden.“

Einer dürfte dann allerdings nicht mehr mit von der Partie sein: Vom Kultur- und Schlossverein Promnitz habe man sich nach Meinungsverschiedenheiten getrennt, sagt Wolffersdorff. Nun sei ein neugegründeter Verein „Rittergut Schloss Promnitz“ für die Veranstaltungen auf dem Areal verantwortlich. Holger Kahl sieht da große Möglichkeiten. „Mich fasziniert der übergroße Hof“, sagt der Antiquitätenfachmann. „Hier muss eine Bühne her, ein Künstler drauf – und dann alle Einnahmen für das Schloss verwenden. Hier passen doch 10.000 bis 20.000 Leute rein!“ Der geplante Schätztag sei nur ein Anfang.

■ Schätz- und Ankaufstag am Wochenende 30. November/1. Dezember jeweils 10 bis 18 Uhr; am Sonntag wird auch Fabian Kahl erwartet.